

IQ Mindeststandards für einheitlich hohe Qualität

Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung: Angebote für Menschen mit ausländischen Berufsqualifikationen

iQ GOOD PRACTICE
auf den Punkt



Adressaten für Transfer

Bundesagentur für Arbeit, Jobcenter, Beratungsstellen im Bereich Migration und Arbeitsmarktintegration, Migrant*innenorganisationen, Kammern, Wohlfahrtsverbände

Instrument

Die IQ Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung (AQB) ist eine bundesweite spezialisierte Fachberatung zum Anerkennungsverfahren und damit verbundenen Qualifizierungsoptionen. Die Zielgruppe sind Menschen mit im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen.

Fachliche Begleitung

Die IQ Fachstelle Anerkennung und Qualifizierung unterstützt die IQ Beratungsstellen u. a. durch fachliche Begleitung, Schulungs- und Austauschformate.

Projekt

IQ Fachstelle Anerkennung und Qualifizierung
 IQ Anerkennungs- und Qualifizierungsberatungsstellen

Träger

Träger der Fachstelle: Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH

Träger der Beratungsstellen:
 In Trägervielfalt organisiert

Ansprechpartnerin der Fachstelle

Katharina Bock,
 Fachstellenleitung,
 fsaq@f-bb.de,
 Rollnerstraße 14,
 90408 Nürnberg
 030 4174986 46

Angebot

Alle bisher erschienenen IQ Good Practice-Beispiele und alle Informationen zu den Beratungsstellen, der Fachstelle und Informationsmaterial sowie Ansprechpartner*innen finden sich unter www.netzwerk-iq.de

Ausgangslage

Die Anerkennung von im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen ist in einigen Berufsbereichen Voraussetzung für die Berufsausübung in Deutschland. Aber auch in Berufen, für die sie nicht zwingend erforderlich ist, bringt die Anerkennung entscheidende Vorteile mit sich, da sie u. a. nachweislich zu qualifikationsadäquater Beschäftigung und Vergütung beiträgt. Zudem ist die Anerkennung im Kontext der Fachkräfteeinwanderung Voraussetzung für die Erlangung bestimmter Aufenthaltstitel.

Die gesetzlichen Grundlagen und die Abläufe der Anerkennungsverfahren variieren allerdings je nach Beruf und teilweise nach Bundesland. Die komplexen Rahmenbedingungen sowie unterschiedliche individuelle Voraussetzungen der Anerkennungssuchenden bedingen einen Bedarf nach spezialisierter Fachberatung. Vor diesem Hintergrund wurde mit dem Inkrafttreten des Gesetzes über die Feststellung der Gleichwertigkeit von Berufsqualifikationen (BQFG) im Jahr 2012 die Anerkennungsberatung im Förderprogramm IQ ins Leben gerufen, wenige Jahre später wurde sie um die Qualifizierungsberatung erweitert. In Qualitätsprozessen wurde das Beratungsangebot stetig bedarfsorientiert weiterentwickelt.

Umsetzung und Beratungsinhalte

Die IQ Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung (AQB) ist ein in allen 16 Bundesländern etabliertes Angebot mit insgesamt 60 Beratungsstellen (Förderrunde 2023-2025). Sie bietet umfassende Unterstützung für Menschen, die ihre im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen anerkennen lassen möchten. In der Beratung werden Nachweise zur Ausbildung und Berufserfahrung der Ratsuchenden gesichtet, der mögliche deutsche Referenzberuf sowie die zuständige Stelle ermittelt und Voraussetzungen für die Anerkennung erklärt. Die Beratenden stehen während des gesamten Anerkennungsverfahrens bedarfsgerecht zur Seite. Sie unterstützen bei der Zusammenstellung der erforderlichen Unterlagen, Fragen zu Finan-



zierungsmöglichkeiten und der Interpretation des Anerkennungsbescheides. Im Falle einer Teilanerkennung oder eines Bescheides mit Auflagen werden gemeinsam mit den Ratsuchenden Qualifizierungsmöglichkeiten zum Erreichen der vollen Anerkennung bzw. den Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt geklärt.

Die Beratung wird in Präsenz, telefonisch und in digitalen Formaten angeboten. Sie kann auch mobil (z. B. in Räumlichkeiten von Jobcentern) und als Gruppenberatung erfolgen. Die Beratungssprache wird an die Bedürfnisse der Ratsuchenden angepasst und erfolgt oftmals durch mehrsprachige Beratende, alternativ wird die Beratung in einfacher Sprache durchgeführt. Die Beratung ist kostenfrei, neutral und vertraulich.

Mindeststandards

Zur Gewährleistung einer bundeseinheitlich hohen Qualität wurden im Förderprogramm IQ Mindeststandards für die AQB erarbeitet. Darin sind entsprechend der Migrationsspezifisch Antidiskriminierung als Handlungsgrundsatz sowie die Notwendigkeit von Vielfaltskompetenz bei den Beratungskräften festgehalten. Weitere Mindeststandards umfassen u. a. die Berücksichtigung der individuellen Bedarfe der Ratsuchenden und die Neutralität und Unabhängigkeit der AQB. Als Standards hinsichtlich der Rahmenbedingungen einer erfolgreichen AQB wurden u. a. gutes Wissens- und effizientes Schnittstellenmanagement definiert. Daran

anknüpfend ist die Bekanntmachung und Erreichbarkeit des Beratungsangebots wesentlich. Zudem gilt es ein diskretes Beratungssetting und eine fundierte Vor- und Nachbereitung der Beratung zu gewährleisten.

Fazit

Durch ihre umfassende Unterstützungsstruktur trägt die AQB dazu bei, dass Betroffene die Anerkennungsverfahren erfolgreich durchlaufen können. Die Kombination aus individueller

Beratung, hoher fachlicher Kompetenz, regionaler Vernetzung und dem Fokus auf nachhaltige Integration macht die AQB zu einem wertvollen Instrument im Kontext der Fachkräftesicherung und Integrationspolitik.

Fachliche Expertise und individuelle Begleitung

Drei Fragen an Tatjana Erfurt und Olesia Hausmann, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen der Fachstelle Anerkennung und Qualifizierung



1. Was ist das Besondere an der Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung (AQB) im Förderprogramm IQ und warum ist sie so wichtig?

Die Beratung zeichnet sich zum einen durch eine hohe fachliche Expertise aus, welche die Grundlage für eine gelingende AQB darstellt. Anerkennungsverfahren sind durch das BQFG und durch Fachgesetze auf Bundes- und Landesebene geregelt. Daraus ergeben sich unterschiedliche Verfahren und Qualifizierungswege, die die Beratenden kennen müssen. Dies wird ergänzt durch fachliche Expertise zu angrenzenden Themen, wie beispielsweise die Feststellung von nonformal und informell erworbenen Kompetenzen, Aufenthaltsrecht und Zugangsmöglichkeiten zum Studium – hier bietet die AQB Verweisberatung an, was durch eine gute regionale Vernetzung mit einschlägigen Akteuren gewährleistet wird. Zum anderen ist in den IQ Mindeststandards u. a. festgehalten, dass die Beratung sich an

den individuellen Bedarfen und Zielen der Ratsuchenden ausrichtet, niedrigschwellig sowie diversitätssensibel ist und in verschiedenen Formen angeboten wird. Dies erfordert wiederum eine hohe Diversity- und Methodenkompetenz der Beratenden.

2. Welchen typischen Herausforderungen begegnen Anerkennungssuchenden und wie kann die AQB hierbei unterstützen?

Aufgrund unterschiedlicher Bildungs- und Arbeitsmarktsysteme in den Herkunftsländern kann es für Anerkennungssuchende bereits eine große Hürde sein, selbstständig ihren passenden deutschen Referenzberuf zu identifizieren. Die AQB unterstützt hierbei und stellt damit auch sicher, dass der Antrag auf ein Anerkennungsverfahren bei der richtigen Stelle eingeht.

Eine weitere Herausforderung besteht in oftmals langen Verfahrenszeiten bezüglich der Gleichwertigkeitsprüfung. Die Bearbeitungsdauer unterliegt vielen Faktoren, eine Rolle spielt beispielsweise die wiederholte Nachforderung von Unterlagen. Hier kann die AQB zumindest teilweise Abhilfe schaffen, indem sie die Ratsuchenden dabei unterstützt, die Anträge korrekt und vollständig einzureichen.

Des Weiteren sind die Bescheide über die Entscheidung der zuständigen Stellen und die möglichen nächsten Schritte oftmals schwer für die Ratsuchenden zu verstehen.

Auch hier steht die AQB unterstützend zur Seite, indem sie zur Verständnissicherung beiträgt und zur Planung notwendiger Qualifizierungen oder Prüfungen berät.

3. Wie nachhaltig ist das Beratungskonzept?

Die individuelle und kontinuierliche Begleitung von Menschen mit Migrationsgeschichte während des gesamten Anerkennungs- und Qualifizierungsprozesses ist ein wesentlicher Aspekt der AQB. Ratsuchende können je nach Bedarf mehrere vertiefende Beratungstermine in Anspruch nehmen. Dieser ganzheitliche Ansatz ermöglicht eine zielgerichtete Unterstützung entsprechend der jeweiligen Voraussetzungen und Bedürfnisse der Ratsuchenden. Nach erfolgreicher Anerkennung ihrer im Ausland erworbenen Qualifikationen haben die ausländischen Fachkräfte eine verbesserte Ausgangslage, um sich auf dem deutschen Arbeitsmarkt zu bewerben und sich entsprechend ihrer Kompetenzen einzubringen.

Schlussendlich hat die IQ Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung auch einen (weiteren) systemischen Mehrwert: Die Vernetzung und der Austausch der Beratungsstellen mit regionalen Akteur*innen führt nicht nur zu einem effektiven Wissenstransfer, sondern ermöglicht auch Anstöße zur strukturellen Optimierung, die sowohl den Ratsuchenden als auch dem Beratungspersonal zugutekommen.

Impressum

Die IQ Fachstelle Anerkennung und Qualifizierung wird im Rahmen des Förderprogramms IQ finanziert.
www.netzwerk-iq.de

Autor*innen: Tatjana Erfurt, Olesia Hausmann

Redaktion: Christian Zingel (ebb GmbH)

Illustration: YummyBuum/Shutterstock.com

Foto: Markus Wochnik/f-bb gGmbH

Layout: Miriam Farnung (ebb GmbH)

Stand: 2024

Förderprogramm IQ

Das Förderprogramm IQ – Integration durch Qualifizierung wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Administriert durch:



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

In Kooperation mit:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesagentur
für Arbeit